Schulwegplan
VS Engelsdorf, Graz

KFV · Das Land Steiermark · Stadt Graz Straßenamt Verkehrsplanung

www.auva.at

Stand: Dezember 2021

Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter www.auva.at/sicherlernen.

Medieninhaber und Hersteller:
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Adalbert-Stifter-Straße 65, 1200 Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst! Weder die AUVA noch das von der AUVA mit der Datenerhebung und Gestaltung dieses Schulwegplans beauftragte KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) übernehmen eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen das KFV oder die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nützung oder Nichtnützung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nützung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperren) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt das KFV Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Verwertungen und Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

www.auva.at

Liebe Eltern!

Der Schulweg stellt in Bezug auf die Sicherheit eine besondere Herausforderung dar. Gerade für Erstklasslerinnen und Erstklassler bedeutet dieser nicht nur einen Schritt in eine neue Welt, sondern auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Anforderungen im Straßenverkehr.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bemüht sich daher Maßnahmen zu setzen, um Schulwege für Kinder sicherer zu machen. Eine Initiative ist dieser Schulwegplan, der mit Unterstützung der Stadt Graz entstand. Er soll Ihnen Hinweise geben, welche Wege zur Schule geeignet sind, wo es weitgehend empfehlenswerte Querungsstellen gibt und wo Kinder besonders vorsichtig sein müssen.

Basis dieses Plans sind die von den Eltern der Volksschule Engelsdorf genannten Problembereiche im Schulumfeld, welche zusätzlich der Stadt Graz zur Prüfung von baulichen Verkehrssicherheitsmaßnahmen dienen sollen.

AUVA-Schulwegtipps

Bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen machen Schulwege sicherer! Aber auch Sie als Eltern sind gefordert: Durch konsequentes Verkehrstraining können Sie viel für die Sicherheit Ihres Kindes am Schulweg beitragen.

Schulweg üben!
Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgängerin bzw. Fußgänger achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut. Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.

Regelmäßiges, gemeinsames Training ist wichtig!

Der erste Alleingang
Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deshalb gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es so lange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt.

Sehen und gesehen werden
Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenkerinnen bzw. -Lenkern: Diese können nur stehen bleiben, wenn sie das Kind auch tatsächlich gesehen haben. Ein Kind hingegen kann nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Straße frei ist oder die Fahrzeuglenkerin bzw. der Fahrzeuglenker angehalten hat. Deshalb sollten Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Fahrzeugen und Sträuchern, vor Kurven und Kuppen vermieden werden.

Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn
Möglichst einen sicheren Übergang suchen, selbst wenn ein Umweg eingeplant werden muss. Optimal sind Ampelanlagen, Sicherung durch Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahrbahnerhöhungen, Gehsteigvorziehungen, Zebrastreifen. Falls keine Querungshilfen vorhanden sind, gilt: Eine Querungsstelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet. Immer am Gehsteigrand stehen bleiben. Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder alle Fahrzeuge – aus beiden Richtungen – angehalten haben.

Helle Kleidung sorgt für Sicherheit
Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind im Straßenverkehr rechtzeitig gesehen wird. Gerade im Herbst und Winter, wenn es in der Früh noch dunkel ist oder bei nebeligem Wetter ist helle Kleidung von Vorteil. Noch besser wirken Reflektoren an Kleidung und Schultaschen – mit diesen können Kinder von Autofahrerinnen und -fahrern schon aus einer Entfernung von 130 Metern wahrgenommen werden.

Sicherheit durch Sichtbarkeit!

Vorwort

Der erste Weg in die Selbstständigkeit!

Vizebürgermeisterin Judith Schwentner
Foto: Stadt Graz / Foto Fischer

Der Schulweg ist viel mehr als nur eine Strecke, die zurückgelegt werden muss. Er ist der erste Weg in die mobile Selbstständigkeit – Entdeckungsreise, Abenteuer und Gemeinschaftsprojekt zugleich. Ein erster Lehrpfad für eine sichere und selbstbewusste Mobilität im Alltag der Stadt. Die Schulwegpläne helfen dabei, diese ersten Erfahrungen sicher zu gestalten, Gefahrenstellen zu erkennen und zu meiden. Wir hoffen, dass dies für Eltern und Kinder gleichsam Motivation und Hilfe ist, den Schulweg als Bereicherung zu sehen und mit Freude zu meistern.

Judith Schwentner, Vizebürgermeisterin

Schule

Die Volksschule Engelsdorf liegt an der Liebenauer Hauptstraße, einer stark befahrenen Straße. Im Bereich der Schule gilt Tempo 30, ansonsten Tempo 50. Die Querung der Liebenauer Hauptstraße sollte ausschließlich an jenen Stellen erfolgen, an denen eine Ampel vorhanden ist, auch wenn dafür ein Umweg in Kauf genommen werden muss. Aufgrund des starken Verkehrs sollten die Kinder darüber hinaus einen möglichst großen Abstand zur Fahrbahn halten. Auf Abschnitten mit schmalen Gehsteigen sollten Kinder, die gemeinsam mit anderen in einer Gruppe unterwegs sind, hintereinandergehen.
An jene Eltern, die ihre Kinder mit dem Auto fahren, ergeht die Bitte, im näheren Schulumfeld besonders vorsichtig und umsichtig zu fahren. Ihr Verhalten trägt maßgeblich zur Erhöhung der Verkehrssicherheit rund um die Schule bei.

1

Banngrabenweg/Messendorfer Str.:
Quere die Messendorfer Straße am besten an der im Plan eingezeichneten Stelle! Hier hast du beste Sicht in beide Richtungen. Auch die Fahrzeuglenkerinnen und Fahrzeuglenker können dich hier gut sehen. Achte vor dem Überqueren der Straße auch auf einbiegende Fahrzeuge vom Banngrabenweg!

2

Liebenauer Hauptstr./Banngrabenweg:
Die Sicht nach links in den Banngrabenweg ist sehr schlecht. Gehe langsam bis an den Straßenrand nach vor und quere den Banngrabenweg erst, wenn du sehen kannst, dass kein Fahrzeug kommt! Sei auch vorsichtig, wenn du hier hinter parkenden Fahrzeugen vorbeigehen musst! Nach Möglichkeit vermeide diese Situation und gehe vor den Fahrzeugen vorbei!

S Schule

empfohlener Schulweg

Gefährliche Stellen:

3 **Vorsicht**

3 **erhöhte Vorsicht**

3 **Gefahr! Querung vermeiden!**

H Haltestelle

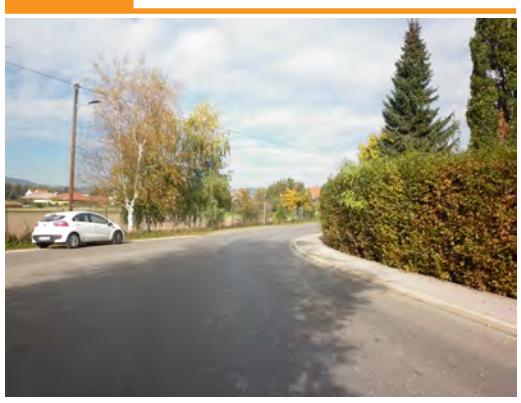
3

Zebrastreifen Höhe Liebenauer Hauptstraße 166:
Wenn die Ampel grün für dich leuchtet, darfst du über die Straße gehen! Gehe dabei zügig, ohne zu laufen! Wenn die Fußgängerampel grün blickt, dann bleibe lieber stehen und warte auf die nächste Grünphase! Das ist sicherer für dich. Die Straße ist hier nämlich sehr breit und du brauchst eine Weile, bis du sie gequert hast.

4

Stanglmühlstraße:
Bleibe am Fahrbahnrand stehen! Den Zebrastreifen darfst du nur betreten, wenn kein Fahrzeug kommt oder die Fahrzeuge stehen geblieben sind, um dich queren zu lassen! Schaue zuerst nach links und überquere den ersten Teil der Fahrbahn! Bleibe auf der Mittelinsel stehen und schaue danach nach rechts, bevor du den zweiten Teil der Straße überquerst!

5



Engelsdorfer Straße/Am Mühlgraben:
Wegen der Kurve ist die Sicht auf die Straße eingeschränkt. Wenn du vom Gehsteig auf die andere Straßenseite wechseln willst, wähle jene Stelle, an der du die herannahenden Fahrzeuge aus beiden Richtungen am besten sehen kannst! Hier gilt: Augen auf und Ohren auf! Quere die Straße erst, wenn du ein Fahrzeug weder kommen hörst, noch kommen siehst!

6

Liebenauer Hauptstraße/Höhe Bushaltestelle Leberackerweg:
Im Bereich der Bushaltestelle gibt es keinen Zebrastreifen und auf der Liebenauer Hauptstraße ist viel Verkehr. Hier solltest du besser nicht über Straße gehen! Es ist viel sicherer für dich, wenn du auf deinem Heimweg von der Schule an der vorigen Haltestelle aussteigst und bei der Ampel am Jägerweg die Straße querst.